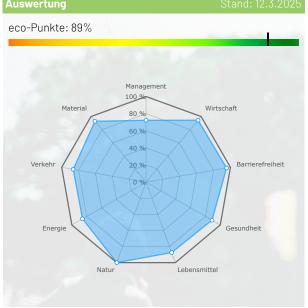
EVENTProfil

Opéra de l'Impératrice - Ottone de G.F. Handel



Thema eco-Punkte: 89% Konzert / Musical / Theater Startdatum 10.7.2026 Enddatum 19.7.2026 Turnus wiederkehrend Austragungsort 1530 Payerne Anzahl Personen 2400 Webseite https://operimperatrice.ch E-Mail-Adresse info@operaimperatrice.ch



QR-Code des Online EVENTProfils









Vollumfänglich Mehrheitlich Nein Irrelevant **■ MANAGEMENT & KOMMUNIKATION** Ein Nachhaltigkeitskonzept ist vorhanden.* Eine verantwortliche Person für den Bereich Nachhaltigkeit ist bestimmt.* Alle relevanten internen Akteure (z.B. Mitglieder des Organisationskommittees, Mitarbeitende, Ehrenamtliche) werden über die Nachhaltigkeitsstrategie und -massnahmen des Events informiert und wenn nötig instruiert. Alle relevanten externen Stakeholder (z.B. Sponsoren, Dienstleistende, Besuchende, Teilnehmende, Anwohnende) werden über die Nachhaltigkeitsstrategie und -massnahmen des Events informiert. Nachhaltigkeitsmassnahmen werden von Event zu Event evaluiert, um eine kontinuierliche Verbesserung zu erreichen (für wiederkehrende Events).* Die Treibhausgas-Emissionen des Events werden bilanziert und für nicht vermeidbare Emissionen wird Verantwortung übernommen. Vollumfänglich Mehrheitlich Nein Irrelevant **☐ MATERIAL & ABFALL**

Das Veranstaltungsgelände und, wenn zutreffend, Streckenführung, Zuschauerbereiche, Installations- und Lagerplätzen führen nicht durch				
□ NATUR & LANDSCHAFT	Vollumfänglich	Mehrheitlic	ch Nein I	rrelevant
Anzahl, Art und Entleerung der Toiletten werden mit der zuständigen Behörde definiert. Vorhandene Infrastrukturen sollten vorrangig genutz werden. Für den Fall, dass der Standort nicht oder nicht ausreichend mi festen WCs ausgestattet ist, sind Trockentoiletten zu bevorzugen.				
Es werden bestehende Gebäude, Parkplätze, Routen, Parcours und/oder Pisten benutzt. Wenn dies nicht möglich ist, so wird auf temporäre, rückbaubare Infrastrukturen zurückgegriffen, welche wiederverwendet werden können.*				
Es werden stromsparende Geräte und Anlagen genutzt, um den Energieverbrauch der Veranstaltung zu minimieren.	•	0		
Zwingend notwendige mobile Energieversorgungen verwenden keine fossilen Betriebsstoffe sondern nachhaltige Energiequellen (erneuerbar Energien, oder synthetische Kraftstoffe).	re			
Die Veranstaltungsstandorte sind an das Stromnetz angeschlossen und verwenden ausschliesslich zertifizierten Ökostrom. *				
□ ENERGIE & INFRASTRUKTUR	Vollumfänglich	Mehrheitlid	ch Nein I	rrelevant
Norm, mind. 3 Sterne gemäss Auto-Umweltliste des VCS).				
Für Material- und Personentransporte werden verbrauchs-, schadstoffarme und emissionsfreie Fahrzeuge verwendet (EURO-6-				
Die Besucherlenkung für den Langsamverkehr, für ÖV Anschlüsse und Shuttle Busse ist eindeutig markiert und leicht verständlich.	Sir.			
Es stehen genügend Behindertenparkplätze zur Verfügung (3% der vorhandenen Parkplätze, aber mindestens ein Parkplatz). Es wird sicher gestellt, dass diese nur von Personen, die darauf angewiesen sind, genutzt werden.	•			
Auf zusätzliche Parkplätze für Besuchende/Teilnehmende wird verzichtet. Eine lenkende Parkgebühr wird verlangt und es wird die ÖV Nutzung empfohlen.	•			
Wann immer möglich werden Kombitickets (Eintritts-/Startgeld und ÖV-Ticket) oder vergünstigte Eintritts-/Startgelder bei ÖV-Anreise angeboten.*	- 🗆	•		
Beginn und Ende des Events sind zeitlich auf die Fahrpläne der öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmt.				
Die Veranstaltungsorte liegen in Fussdistanz von der nächsten Haltestel des öffentlichen Verkehrs, es gibt Sharing-Angebote wie z.B. E-Bike/E- Trottinette oder ein Shuttle-Dienst ist organisiert.*	lle 📕			
Es werden genügend Veloparkplätze angeboten.				
Die Veranstaltungsorte sind mit dem Langsamverkehr (zu Fuss, Velo, etc gut erreichbar.	c.)			
□ VERKEHR & TRANSPORT	Vollumfänglich	Mehrheitlid	ch Nein I	rrelevant
Im Publikumsbereich sind genügend Abfallbehälter (alle 25m, gut sichtbar) aufgestellt, die laufend geleert werden und Abfalltrennung ermöglichen.	•			
Eigene Druckprodukte werden auf ein Minimum reduziert. Digitale Lösungen werden bevorzugt.				
Die Veranstaltung/Sponsor:innen/Partner:innen verzichten auf das Verteilen von Gratismustern, Give-aways und Flyern.*				
Rücklauf von Mehrweg und rezyklierbare Einweggebinde sicherstellen (Bsp. Depotsystem auf PET-Getränkeflaschen).		•		
Auf Wegwerfprodukte (wie Einweggeschirr, Einweg-Glasflaschen, Tetrapacks, Dekoration, etc.) wird verzichtet.*				

geschützte und störempfindliche Gebiete und es werden keine Gewässer verunreinigt.*					
Lichtemissionen im Freien werden auf ein Minimum beschränkt.*					
Die Beschallung von Aussenräumen erfolgt konzentriert und mit einer beschränkten Lautstärke, um eine unnötige Lärmbelastung zu vermeiden. In lärmempfindlichen Gebieten wird auf die unterhaltungsmässige Beschallung mit Musik verzichtet und der Betrieb wird zeitlich eingeschränkt.	•				
Für den Fall von Extremwetterereignissen (Hitze, Sturm, Gewitter, etc.) sind angemesse Vorkehrungen getroffen, um den Schutz von Menschen und Infrastrukturen zu gewährleisten.*					
Es werden Massnahmen zum Schutz von (angrenzenden) Naturräumen ergriffen (z.B. Boden, Gewässer, Ufer, Bäume). Sollte es dennoch zu Schäden an Naturräume kommen, müssen diese behoben werden und die zuständigen Behörden informiert werden.	•				
□ LEBENSMITTEL	Vollumfänglich	Mehrheitlic	ch Nein I	rrelevan	t
An den Verpflegungsständen werden regionale und saisonale Produkte					
angeboten.	_				
Mindestens 50% der am Event angebotenen Gerichte sind vegetarisch und/oder vegan.*					
Fleisch- und Fischprodukte erfüllen hohe Tierwohlstandards und stammen aus biologischer oder IP-SUISSE Haltung.					
Es gibt ein attraktives Angebot an gesunden Gerichten; stark verarbeitete Produkte und grosse Mengen an Zucker, Salz, Fetten und Lebensmittelzusatzstoffen werden vermieden.		•			
Leitungswasser wird gratis zugänglich gemacht, z.B. über Trinkwasserstationen.*					
Es besteht ein Konzept oder Beschrieb zur Vermeidung von Foodwaste (z.B. Herausgabe kleinerer Portionen, mit Möglichkeiten für einen Nachschlag).		•			
☐ GESUNDHEIT & PRÄVENTION	Vollumfänglich	Mehrheitlic	ch Nein I	rrelevan	t
Das gesamte Veranstaltungsgelände ist als rauchfrei gekennzeichnet oder es gibt separate Raucherzonen. Tabak- und Nikotinprodukte oder elektronischen Zigaretten werden auf dem Veranstaltungsgelände weder verkauft, noch beworben.*	•				
Der gesetzlich vorgeschriebene Jugendschutz beim Verkauf von Alkohol wird aufgrund eines Jugendschutzkonzepts konsequent eingehalten oder es wird kein Alkohol ausgeschenkt.	•				
Es besteht ein attraktives Angebot an nicht-alkoholischen Getränken, welche günstiger verkauft werden als das (allfällige) günstigste alkoholische Getränk gleicher Menge.	•				
Bei Veranstaltungen mit erhöhtem Lärm werden kostenlos Gehörschutzmittel zur Verfügung gestellt (ab 93 dB obligatorisch).					
Es bestehen Massnahmen des Risikomanagements (z.B. mittels Awarness- und Verhaltenskodex) zur Prävention von Diskriminierung, Gewalt, Sucht und Doping.*		•			
Es besteht ein Sicherheitskonzept/-beschrieb und die medizinische Grundversorgung ist gesichert.*					
Es sind niederschwellige Ansprechstellen definiert und kommuniziert zur Meldung von Vorfällen von Diskriminierung, Grenzverletzungen, Gewalt und Belästigung.	•				
O DADDIEDEEDEUGIT A AASTAL ED SUALAMES	Vollumföralisk	Mohrhaiti	h Nois I	rroloves	Sec.
BARRIEREFREIHEIT & SOZIALER ZUSAMMENHALT	Vollumfänglich	- Terminerulo	ii ivelli li	elevan	
Die Veranstaltung sichert einen barrierefreien Zugang. * Es werden integrierte (nicht isolierte) Plätze für Menschen mit					
Behinderung am Veranstaltungsort zur Verfügung gestellt.					

Die Veranstaltung sichert Gleichstellung (z.B. geschlechterneutrale Sprache, Empowerment, Frauen in Entscheidungsgremien, Lohngleichheit). *				
Familien, bzw. Kinder, Jugendliche und andere Gruppen (z.B. Studierende, Auszubildende, Sozialhilfeempfangende) profitieren von vergünstigten Eintritten oder der Eintritt ist kostenlos.*				
Das Engagement der freiwillig Helfenden wird angemessen verdankt und auf Anfrage bestätigt.	•			
Bei Handelsprodukten wie Kaffee, Schokolade, O-Saft, Nüssen, Trockenfrüchten und Textilien werden ausschliesslich Fair Trade- Produkte verwendet.		•		
Es werden Massnahmen ergriffen, um den jeweiligen Sport- oder Kulturbereich der Veranstaltung insbesondere Kindern und Jugendlichen näher zu bringen.				
Anwohnende sind über Art, Dauer und Auswirkungen (z.B. Umfahrungen, limitierte Parkplätze) der Veranstaltung informiert.				
□WIRTSCHAFT	Vollumfänglich	Mehrheitlic	h Nein Ir	relevant
Das Vermarktungspotenzial der Veranstaltung wird genutzt, um die öffentlichen Fördermittel möglichst gering zu halten.				
	•			
öffentlichen Fördermittel möglichst gering zu halten. Es werden Massnahmen ergriffen, um Besuchende am Event zu einem längeren Aufenthalt oder zu weiteren Aktivitäten in der Region zu bewegen (z.B. in Koordination mit lokalen/regionalen				
öffentlichen Fördermittel möglichst gering zu halten. Es werden Massnahmen ergriffen, um Besuchende am Event zu einem längeren Aufenthalt oder zu weiteren Aktivitäten in der Region zu bewegen (z.B. in Koordination mit lokalen/regionalen Tourismusorganisationen). Die Veranstaltung übernimmt Verantwortung für seine Vorleister (z.B. Caterer, Infrastruktur-Anbieter, Bekleidungslieferant) und trifft mit ihnen Vereinbarungen, die im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der				
öffentlichen Fördermittel möglichst gering zu halten. Es werden Massnahmen ergriffen, um Besuchende am Event zu einem längeren Aufenthalt oder zu weiteren Aktivitäten in der Region zu bewegen (z.B. in Koordination mit lokalen/regionalen Tourismusorganisationen). Die Veranstaltung übernimmt Verantwortung für seine Vorleister (z.B. Caterer, Infrastruktur-Anbieter, Bekleidungslieferant) und trifft mit ihnen Vereinbarungen, die im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der Veranstaltung stehen. Alle regelmässig und in grösserem Umfang bezahlten Mitarbeitenden haben Arbeitsverträge und werden für ihre Leistung angemessen				
öffentlichen Fördermittel möglichst gering zu halten. Es werden Massnahmen ergriffen, um Besuchende am Event zu einem längeren Aufenthalt oder zu weiteren Aktivitäten in der Region zu bewegen (z.B. in Koordination mit lokalen/regionalen Tourismusorganisationen). Die Veranstaltung übernimmt Verantwortung für seine Vorleister (z.B. Caterer, Infrastruktur-Anbieter, Bekleidungslieferant) und trifft mit ihnen Vereinbarungen, die im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der Veranstaltung stehen. Alle regelmässig und in grösserem Umfang bezahlten Mitarbeitenden haben Arbeitsverträge und werden für ihre Leistung angemessen entschädigt. Mitarbeitende arbeiten gemäss des Arbeitsgesetzes und werden über				
öffentlichen Fördermittel möglichst gering zu halten. Es werden Massnahmen ergriffen, um Besuchende am Event zu einem längeren Aufenthalt oder zu weiteren Aktivitäten in der Region zu bewegen (z.B. in Koordination mit lokalen/regionalen Tourismusorganisationen). Die Veranstaltung übernimmt Verantwortung für seine Vorleister (z.B. Caterer, Infrastruktur-Anbieter, Bekleidungslieferant) und trifft mit ihnen Vereinbarungen, die im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der Veranstaltung stehen. Alle regelmässig und in grösserem Umfang bezahlten Mitarbeitenden haben Arbeitsverträge und werden für ihre Leistung angemessen entschädigt. Mitarbeitende arbeiten gemäss des Arbeitsgesetzes und werden über ausserordentliche Belastungen informiert. Um die regionale Wirtschaft zu fördern, werden Anbieter aus der Region				
öffentlichen Fördermittel möglichst gering zu halten. Es werden Massnahmen ergriffen, um Besuchende am Event zu einem längeren Aufenthalt oder zu weiteren Aktivitäten in der Region zu bewegen (z.B. in Koordination mit lokalen/regionalen Tourismusorganisationen). Die Veranstaltung übernimmt Verantwortung für seine Vorleister (z.B. Caterer, Infrastruktur-Anbieter, Bekleidungslieferant) und trifft mit ihnen Vereinbarungen, die im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der Veranstaltung stehen. Alle regelmässig und in grösserem Umfang bezahlten Mitarbeitenden haben Arbeitsverträge und werden für ihre Leistung angemessen entschädigt. Mitarbeitende arbeiten gemäss des Arbeitsgesetzes und werden über ausserordentliche Belastungen informiert. Um die regionale Wirtschaft zu fördern, werden Anbieter aus der Region bevorzugt.* Zur Identifikation der Gefahren und der möglichen Auswirkungen eines finanziellen Schadens wird eine Risikoanalyse durchgeführt (z.B.				

Download vom 14.12.2025

Schweizer Verband für nachhaltige Events Association suisse pour des manifestation durables

St. Johanns-Vorstadt 3
4056 Basel
Tel. 061 261 40 81
info@saubere-veranstaltung.ch / info@manifestation-verte.ch
www.saubere-veranstaltung.ch / www.manifestation-verte.ch